

Jahresbericht des Präsidenten für 2018

Liebe Mättmislotter,

was ist alles passiert in meinem ersten Amtsjahr? Aus meiner Sicht hatten wir ein gutes Slotjahr mit einer gut besuchten Meisterschaft und einigen Clubanlässen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den beiden wichtigsten Stützen des Clubs bedanken.

Beat hat die Gästeanlässe bestens organisiert und bekocht die Mitglieder bis auf wenige Ausnahmen jeden Mittwochabend. Diese Aufgaben sind mit viel Aufwand verbunden, schleppt man doch so einige Kilo an Fressalien ins Clublokal, nachdem man sich Gedanken zum Menu gemacht hatte und die Sachen auch einkaufen musste. Weiter ist Beat der Aussenbotschafter für unseren Club. Er besucht auswärtige Rennen und pflegt den Kontakt zu auswärtigen Slottern und Clubs. Das ist wichtig, denn die Slotterzene wird von Jahr zu Jahr kleiner. Ich erwähne hier auch sein Engagement in Bern anlässlich der Ausstellung des Jubiläums GP von Bern. Beat, Du machst einen super Job.

Armin ist der unermüdliche Chrampfer im Clublokal. Er präpariert die Gästeautos und hat auch 5 Minuten vor dem Clubrennen noch Zeit, an Fahrzeugen von Bastelfaulen noch neue Reifen zu montieren oder andere Vorbereitungsarbeiten zu erledigen. Dank ihm ist das Clublokal und die Toilette immer in einem 1a Zustand und jederzeit aufgeräumt. Wer es das letzte Jahr nicht bemerkte, Armin hatte unsere Toilette frisch gestrichen. Er ist bei jedem Gästeanlass als Mechaniker und Tippgeber dabei. Er bereitet die beiden Pisten vor den Rennen vor und befüllt die Kühlschränke bei Bedarf.

Schalti hat letztes Jahr zusammen mit Armin die Fahrerplätze an der BlueKing neu eingerichtet. Dazu waren einige Meter Kabel und technisches KnowHow erforderlich. Man hat nun als Fahrer mehr Platz zum Wippen und die Spuren sind so auch von jeder Position besser einzusehen als früher. Vielen Dank für die tolle Arbeit an Schalti und Armin.

Lido ist wie Küsel ein stiller Helfer im Hintergrund. Altglas und Kartons sind plötzlich wie von Geisterhand entsorgt. Bei Bedarf stehen plötzlich eine neue Flasche Vielle Prune oder eine Flasche „Mannerlwater“ neu im Feuerwasserschrank. Vielen Dank an Lido und Küsu für Euer Engagement.

Masi, unser Aktuar und Kassier, machte auch letztes Jahr einen tollen Job. Er führt für jedes Mitglied ein Konto und Vorstandssitzungen sowie GV sind dank vorgefertigten Protokollen einfach und geregelt durchzuführen. Diese Arbeiten generieren viel Aufwand in der schon sonst gestressten Zeit eines Pensionärs. Da kann ich nur sagen: very good Job!

Ein Dank gebührt auch noch zwei Nichtmitgliedern für ihre Mithilfe im Club. Maya springt immer ein, wenn Beat Hilfe in der Küche benötigt und dank ihren Tipps macht sich Beat langsam daran, seinen ersten Stern zu verdienen. Moni ist auch immer zur Stelle, wenn der Club Hilfe braucht. Auch sie ist bereit, in Notfällen einzuspringen, hilft in der Küche oder unterstützt mich bei Einkäufen und berät mich bei Entscheidungen, die den Club betreffen. Herzlichen Dank an Maya und Moni für Euren Einsatz.

Es freut mich, dass meine Tochter Ellen und ihr Freund Mäge im letzten Jahr Clubmitglieder wurden. Die Mittwochabende sind für mich Highlights und es freut mich, wenn die beiden bei jedem Rennen besser und schneller werden. Weiter haben wir auch ein Jungmitglied neu in unseren Reihen, Gian Lingua, den Enkel von Masi. Ich hoffe, dass er nach der ersten Euphorie, welche nun scheinbar etwas

abgeflaut ist, in Zukunft wieder mehr mitfährt und in ein paar Jahren zu einer Stütze unseres etwas überalternden Clubs wird.

Leider hatten wir neben den Neueintritten auch drei Austritte zu verzeichnen. Markus und Walter Maurer sowie Remo Hess haben auf Ende Jahr ihren Austritt bekannt gegeben. Walter Maurer gab gesundheitliche Gründe für seinen Austritt an. Markus äusserte keine Gründe und bei Remo haben sich durch die Geschäftsübernahme und andere Hobbys die Prioritäten geändert. Ich wünsche den ausgetretenen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass sie sich trotzdem bei Gelegenheit wieder einmal an einem Mittwochabend bei uns zeigen. Sie sind jederzeit willkommen.

Als einen Super-Anlass möchte ich die 1. 12x12 Mini-Z Trophy des letzten Jahres erwähnen. Dank Bernie haben wir tolle Autos der Kategorie Mini-Z, welche ungeheuer Spass machen. Bernie hatte mich auch in Sachen Ausschreibung und Organisation tatkräftig unterstützt. Bernie, herzlichen Dank! Ich denke, dass diese Rennserie auch in diesem Jahr ein Slotterhighlight wird und wir wieder tolle Rennstunden erleben dürfen.

In Sachen Clubrennen 2019 habe ich etwas eigenmächtige Entscheidungen getroffen. Im Vorstand hatten wir nach den Rückmeldungen der Mitglieder entschieden, dieses Jahr drei Serien zu fahren.

Flügel Gr. 27, Nascar und Mini-Z. Wir sind kein Club der Bastler. Wenn die 27er mal laufen, kann man damit auch locker 5 Rennen fahren und Armin ist ja auch bereit, bastelunwilligen Mitgliedern bei der Fahrzeugpräparation unter die Arme zu greifen. Die Mini-Z sind eine Klasse, die mit äusserst wenig Aufwand und Kosten gefahren werden können und auch in der Optik sehr schön sind. Meines Wissens haben viele Mitglieder ein solches Fahrzeug bei Bernie käuflich erworben. Für diejenigen Mitglieder, welche noch kein solches Teil haben und die Meisterschaft trotzdem fahren, hat es noch Zweit- oder Drittfahrzeuge von anderen Mitgliedern.

Um in unserem Club das Slotten wieder vermehrt in den Vordergrund zu stellen, habe ich mir erlaubt, die NASCAR-Serie auf zehn Rennen auszubauen. Diese Fahrzeuge sind gestellt und so kann es „Achtung fertig los“ gehen und ein Rennen kann gefahren werden. Bei zwei Streichresultaten kann sich auch mal ein Mitglied dem Rennen fernhalten, wenn Fussball unbedingt wichtiger ist.

Für meinen ersten Präsi-Bericht bin ich nun doch über eine Seite Geschriebenes gekommen. Ich hoffe, dass es Euch wie mir geht. Ich freue mich auf das diesjährige Slotjahr, auf tolle Kameradschaft, lockere und interessante Rennen und einen Club, der lebt und sich jeder auf die Clubabende freut.

Euer Präsi Walti

Mettmenstetten, 18. Februar 2019